

Die Frankn . . .

Ann Apflbaam
möchitis vergleing
dös Franknland,
der blöiht, Blättä treibt
und gouta saftia Äpfel trecht
im Herbst.

Aus: Else Opitz: Mei Schwouba und die Welt
drummrum . . . Der Mundartgedichte 2. Folge.
Schwabach: Verlag H. Millizer, Spitalberg 3.

A weng sängerli senns und herb
und di Schaalañ iß rauh,
ower je töifer daß'd neibeißt
bis affn Kärn
umso möier kummst affn Gschmack.
Dös söiße und faade
dös mancher andere Apfl hout,
hout der fränkische net.
Net der Apfl,
net der Wei,
und erscht recht net
der fränkische Mensch!

s. S. 155

Kaum eine Stadt der DDR ist von Bayern aus so gut erkennbar, wie Sonneberg an den Südhängen des Thüringerwaldes. Das bayerische Neustadt bei Coburg und das nur wenige Kilometer entfernt liegende thüringische Sonneberg bildeten, bevor es eine Zonengrenze gab, ein Zentrum für Spielzeugherstellung. Heute produziert jeder für sich alleine. Sonneberg liefert nach dem Osten, Neustadt vor allem in westliche Länder. Die Grenze zwischen beiden Orten verläuft bei dem zwischen den Bäumen zu erkennenden hellen Weg ganz im Vordergrund. In der Bildmitte ist der erst nach dem zweiten Weltkrieg erbaute Sonneberger Stadtteil Wolkenrasen gut zu erkennen.

Foto: Borneff-Coburg

